Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 193. Donnerstag den 13. August 1846.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Publikandum.

1) Am Montage den 24. curr., Morgens 8 Uhr anfangend, soll der Mobiliar-Nachlaß der Wittwe Schmied Bernard Sehlhorst in dem Sterbehause auf der tiefen Straße dahier, bestehend in allerhand Hausgeräthen, Betten, Tischen, Stühlen, kupfernen und zinnernen Gefäßen, einer Drechselbank, einer Parthie Büffelhorn, nebst einem kleinen Pfeifen-Lager, und einem goldenen Kreuz und drei goldenen Ringen, gerichtlich abgeschätzt zu 265 Thlr., öffentlich meistbietend verkauft werden.

Es wird ausdrücklich bemerkt, daß die Sachen nur gegen sofortige Zahlung in Preuß. Courant verabfolgt werden.

Rheine den 8. August 1846.

Aus gerichtlichem Auftrage: Guilleaume.

---

2) Nachdem durch die Verfügung vom 2. d. Mts. über das Vermögen des Banquiers Clemens Landgraeber hierselbst und über die von ihm unter der Firma Gebrüder Landgraeber geführte Handlung, deren Aktiv-Masse mit Einschluß der unsichern Forderungen ungefähr die Summe von 59,230 Thlr. beträgt, der Concurs eröffnet ist, werden die unbekannten Gläubiger des Gemeinschuldners hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche an die Masse in dem auf den 28. August curr. Vormittags 9 Uhr vor dem

Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendar Bahlmann I. an hiesiger Gerichtsstelle bestimmten Termine entweder persönlich oder durch einen Bevollmächtigten, wozu die Justizräthe Lohkampff und Holstein und die Justiz-Commissarien Luhdorff, Stemrich und Fuisting benannt werden, anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, und zwar unter der Verwarnung, daß diejenigen Gläubiger, die sich im Termine nicht melden, mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Im Termine haben sich die Gläubiger über die Beibehaltung des in der Person des Justiz-Commissairs Busch interemistisch angeordneten Curators zu erklären.

Münster den 8. April 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Welter. Stein.

Oeffentliche Vorladung.

3) Der am 27. April 1801 zu Sassenberg geborne Johann Theodor Koke, welcher vor etwa zwanzig Jahren sich auf die Wanderschaft begeben, hat sich am Ende des Jahrs 1831 in Paris befunden und seit einem von dort aus an seine Schwester Christine in Münster am 29. December 1831 geschriebenen Briefe nichts mehr von sich hören lassen. Auf Antrag der letzteren, der Ehefrau Tischlers Carl Herbig zu Münster, wird derselbe nebst seinen unbekannten Erben hierdurch vorgeladen, sich innerhalb neun Monate, spätestens aber in dem vor dem Deputirten Herrn Assessor Schnösenberg auf den 1. April künftigen Jahrs Morgens 11 Uhr angesetzten Termine im hiesigen Gerichtsgebäude persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, unter der Warnung, daß er, Johann Theodor Koke, sonst für todt erklärt und dessen Vermögen seiner obengenannten Schwester als einzigen gesetzlichen Erbin überwiesen werden soll.

Warendorf den 17. April 1846.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Lampe. Reder.

Vermischte Nachrichten.

4) So eben ist fertig geworden:

Gebet- und Gesangbuch für die Junggesellen-Sodalitäten in der Diöcese Münster. Vierte, mit einem Anhange vermehrte Auflage. Mit einem Titelbilde. 12. 23 1/2 Bogen, fein Maschinen-Druckpap. 8 Sgr. netto; Schreibpapier 11 Sgr. netto.

Anhang zu dem Gebetbuch der münsterischen Junggesellen-Sodalität; aus dem vorstehenden besonders abgedruckt. 12. 6 Bogen fein Maschinen-Druckp. 1 1/2 Sgr. netto.

Aschendorff'sche Buchhandlung.

5) In einer Stadt im Hannoverschen steht eine bedeutende Färberei mit Gebäuden an gelegener Straße, welche zu jedem Fabrikations-Zweige eingerichtet ist, wie zu

jeder Appretur der Futterkattune, nebst Druckerei mit mehreren hundert Formen und Fixbleiche ꝛc. unter annehmlichen Bedingungen zu verkaufen.

Außerdem ist ein Nebengeschäft damit verbunden, was sich ganz dazu eignet, mit denselben Leuten ausgeführt werden kann, und jährlich auf 400 Thlr. Netto gebracht ist.

Auf schriftliche Anfrage unter dem Zeichen M. P. wird nähere Auskunft ertheilt durch die Expedition des Westf. Merkurs.

6) Von den Jubiläums-Medaillen unsers hochseligen Bischofs Caspar Max sind wieder Exemplare in Silber und Bronce vorräthig bei

Theodor Schräder, Sattler am Domplatz.

Ziehung am 18. August 1846.

7) Zur 2. Klasse 94r. Klassen-Lotterie sind noch einige Kaufloose zu haben beim Königl. Lotterie-Einnehmer H. Lohn in Münster.

8) Commercial Pen, starke mittelfein gespitzte Feder, p. Dutzend 10 Sgr., pr. Groß 2 1/2 Thlr.; Eagle Pen, fein, mittelfein und stumpf, p. Dutzend 8 Sgr., p. Groß 2 Thlr., zu haben bei M. Löwenstein in Münster.

9) Am verwichenen Samstag ist ein silberner Armring gefunden worden, welcher vom Eigenthümer desselben gegen Erstattung der Einrückungs-Gebühren in Empfang genommen werden kann. Bei wem, sagt die Expedition des Westf. Merkurs.

Geburts-Anzeige.

10) Heute wurde meine Frau, Marie geb. von Schlebrügge, von einem Knaben glücklich entbunden.

Nieheim den 8. August 1846.

Hasse, Oberlandes-Gerichts-Assessor.

Heirathe-Anzeige.

11) Ihre heute vollzogene eheliche Verbindung zeigen ergebenst an:

Werne u. Münster den 11. August 1846. Louis Gotthard.
Lisette Gotthard, geb. Gottschalk.

Verspätet!

Todes-Anzeige.

12) Ergeben in den Willen Gottes entschlief sanft am 8. Juni an Altersschwäche unsere Mutter, Schwieger- und Großmutter, Wittwe Carl Müller, geborne Clara Maria Anna Nolte, in einem Alter von 100 Jahren und 5 Monaten.

Entfernten Verwandten und Bekannten widmen wir diese Trauer-Anzeige und bitten um stille Theilnahme.

Verl im Kr. Wiedenbrück den 3. August 1846.

Die Kinder, Enkel und Enkelinnen der Verstorbenen.

Angekommene Fremde.

F. Gerbaulet: (im Könige von England.) von Winkelbach mit Gemahlin und Dienerschaften, Gutsbesitzer a. Emden. Hegeler, Gutsbesitzer a. Varel bei Ol-

denburg. Vaipen mit Gemahlin, Maler aus Aachen. Fräul. Jasper, Fräul. Schleger aus Düsseldorf. Tiedemann mit Familie aus Bremen, J. B. Frisch aus Mainz, H. Haac aus Hattingen, Böhne aus Magdeburg, Möller a. Cöln, Schmidt aus Iserlohn, Kaufleute.

C. Nölckens Nachfolger, A. Völcker: (im Münsterschen Hofe.) Fhr. v. Boeselager-Eggermühlen aus Eggermühlen. Wachtmann, Privatm. aus Deutz.

E. Krapp: (im Westfälischen Hofe.) Hardenberg, Partikulier aus Hannover. Eckert, Post-Sekretair aus Bochum. Hillerns mit Frau aus Bremen, Becker a. Wesel, Eickholdt aus Wiedenbrück, Frieling, Kock aus Borghorst, Borner aus Lüdenscheid, Biederlack, Terfloth, Arckenoe aus Greven, Kaufleute.

G. H. Winckelsett: (Aegidii-Straße.) Münnich, Vikar aus Gescher. Dodt, Kaufm. aus Barmen. Fräul. S. Bünnekamp, Fräul. H. Bünnekamp a. Stadtlohn. Fräul. L. Schulte, Fräul. M. Schulte aus Saalhausen.

F. Renne: (Ludgeri-Straße.) Populoh, Vikarius aus Freckenhorst. Halbach aus Wald, Horn aus Hamm, Meyeran aus Wiedenbrück, Hobrecker aus Hamm, Kaufleute.

Marktpreise zu Münster, im August 1846 vom Preuß. Scheffel.

Datum.	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Buchweitzen.			Hafer.			Kartoffeln.		
	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.
12.	3	2	6	3	2	6	1	20	—	2	—	—	1	5	—	—	23	—

Mehlpreise in der Dampfmühle, exclusive Mahlsteuer.

Weizenmehl superfeines per Sack (200 Pfund)			. .	12	Thlr.	Sgr.
dito feines	—	—	. . .	11	—	10 —
Roggenmehl, gebeutelt	—	—	. . .	10	—	15 —
Graupen, Mittelsorte	—	—	. . .	9	—	20 —

Die Säcke sind nicht mit berechnet, und werden für Mehl mit 20 Sgr. und für Graupen mit 11 Sgr. besonders berechnet.